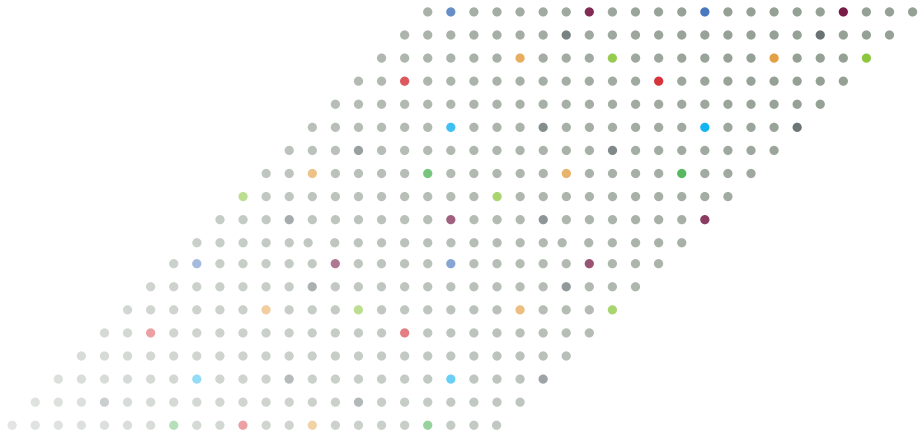
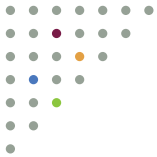




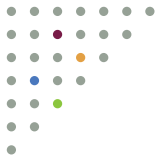
LEITBILD

WESTFÄLISCHER HEIMATBUND E. V.



WHB 
Heimat. Westfalen.





BILDNACHWEIS:

S. 3 (o.), 11 (o.): Siegbert Kozlowski; S. 3 (m.), 19 (m.): Christoph Steinweg; S. 5: Elvira Leisler (o.), Frank Mattern (m.); S. 6, 9 (m.), 14, 18: Stephan Sagurna; S. 7 (o.): Helene Lauk; S. 9 (o.): Hanna Neander; S. 9 (u.), 10: Martin Albermann; S. 13: Uwe Stieghorst (m.), Peter Höffer (u.); S. 15 (o.): Anne Neier; S. 21: Anneli Hegerfeld-Reckert (o.), Nantke Neumann (m.), Esther Sobke (u.), alle Fotografien
© LWL-Medienzentrum für Westfalen

S. 3 (u.): Sarah Pfeil/WHB; S. 5 (u.): Rebecca Höink; S. 7: Heimatverein Lünten e. V. (m.), Wolfgang Lippert (u.); S. 8: Frank Grawe; S. 11: Henning Rattenholl/Heimatverein Bockhorst e. V. (m.), Heimatverein Nieheim e. V. (u.); S. 12: Manfred Grömping; S. 13 (o.): Heidemarie Kraft;
S. 15: Michael Kestin/WHB (m.), Unsere Mitte Steigerturm e. V. (u.); S. 16: Ulrike Steinkrüger/WHB;
S. 17: Thomas Auf der Landwehr/WHB (o.), Jürgen Appelhans/WHB (m.), Michael Kestin/WHB (u.);
S. 19: Guido Klein/LWL-Freilichtmuseum Detmold (o.), Michael Kestin/WHB (u.); S. 23: Yvonne Clemen/WHB (o.), Dominik Schmitz © LVR Zentrum für Medien und Bildung (m.), Greta Schüttemeyer/WHB (u.)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Westfälischer Heimatbund e.V. · Kaiser-Wilhelm-Ring 3 · 48145 Münster

Vorstand im Sinne des § 26 BGB: Dr. Georg Lunemann (Vorsitzender),

Birgit Haberhauer-Kuschel (stellvertr. Vorsitzende)

Vereinsregister des Amtsgerichts Münster, Nr. 1540 · USt-ID: DE 126116974

Telefon: 0251 203810-0 · Fax: 0251 203810-29

E-Mail: whb@whb.nrw · Internet: www.whb.nrw

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Silke Eilers

Redaktion: Dr. Silke Eilers, Dörthe Gruttmann, Frauke Hoffschulte, Sarah Pfeil

Grafik, Layout: ViO design & kommunikation · Petra Schneider · Greven

Druck: Bitter & Loose · Greven

© Münster 2022, Westfälischer Heimatbund e. V. (WHB)



INHALT

WESTFÄLISCHER HEIMATBUND

Wer sind wir? 4

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Wofür stehen wir? 6

UNSER AUFTRAG UND UNSERE ZIELGRUPPEN

Für wen arbeiten wir? 12

UNSERE LEISTUNGEN

Was bieten wir? 16

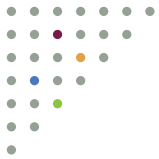
UNSERE ZUSAMMENARBEIT UND UNSERE PARTNER

Mit wem kooperieren wir? 18

GESCHICHTE DES WHB 20

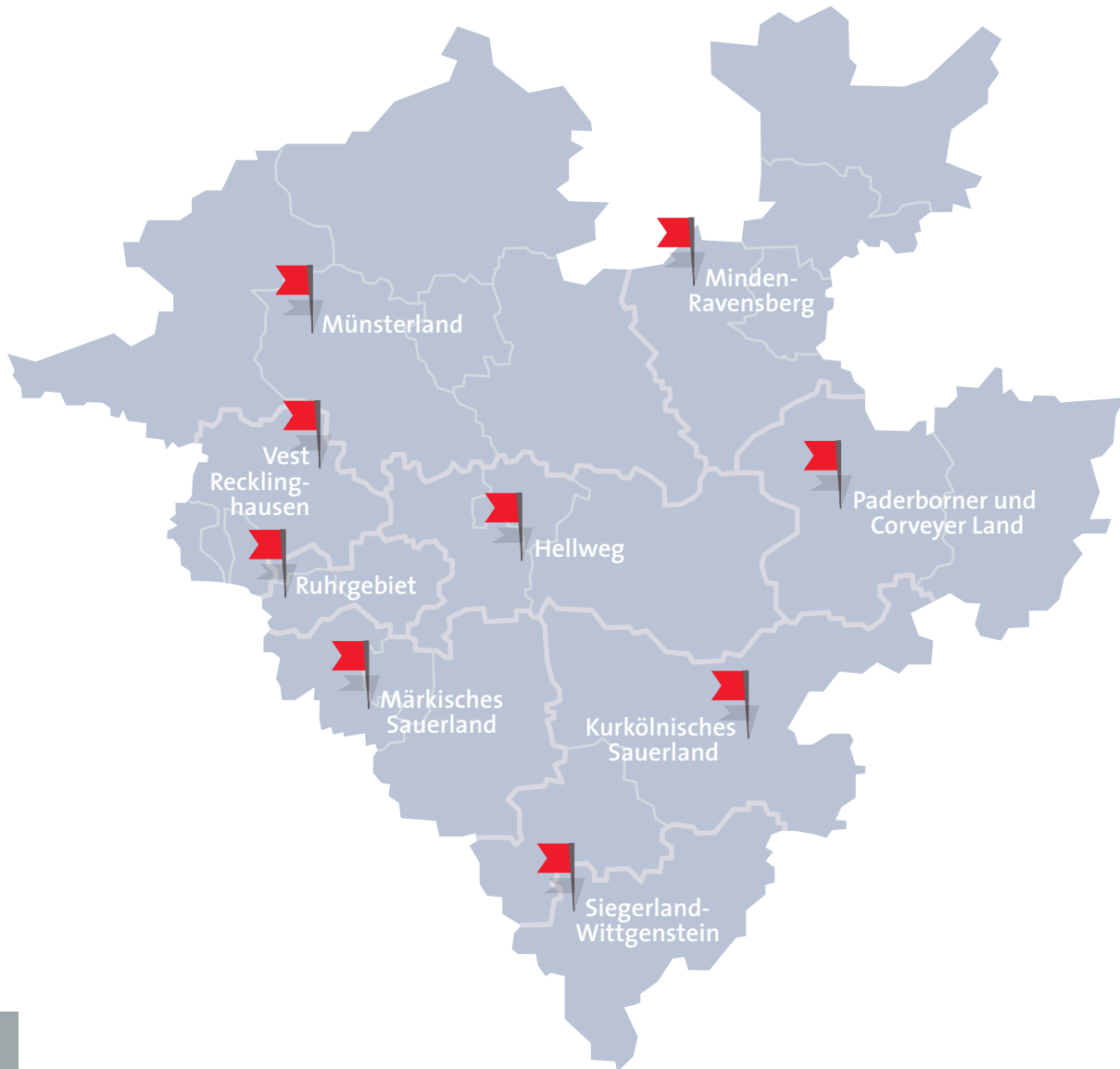
UNSER PORTFOLIO 22





WESTFÄLISCHER HEIMATBUND

WER SIND WIR?



Der 1915 gegründete Westfälische Heimatbund e.V. (WHB) ist Dachverband von circa 600 Heimat-, Bürger- und Kulturvereinen sowie rund 700 Ehrenamtlichen in der Kreis-, Stadt- und Ortsheimatpflege.

Als Serviceeinrichtung und Sprachrohr unterstützen und vertreten wir die Belange von etwa 130.000 heimatverbundenen Menschen in Westfalen.



A large, ornate half-timbered house with a red tiled roof and a crowd of people in the foreground. The house features intricate wooden carvings and a prominent gable. The foreground shows a diverse group of people, including a man in a brown jacket, a woman in a blue jacket, and a child in a red jacket, all looking towards the house. The background is a dense forest of green trees.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS WOFÜR STEHEN WIR?

HEIMATDEFINITION

Heimat ist ein essentielles Thema für alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und sozialem Status. Unser Verständnis von Heimat wird geprägt durch unsere Erfahrungen in unserem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld.

Heimat ist nicht nur etwas sehr Individuelles und mit der eigenen Biografie oder Gefühlswelt Verbundenes, sondern es ist ein Thema gesamtgesellschaftlicher Relevanz.

Heimat bedeutet Verortung. Wir definieren den Heimatbegriff mittels der drei Komponenten Mensch, Kultur und Natur. Bezugspunkte sind das örtliche und regionale Umfeld.

Heimat hat mit Lebensqualität zu tun, mit Kultur und Natur, mit Baukultur, sozialen Bezügen, Mobilität, Infrastruktur und Nahversorgung.

HEIMAT GEHT UNS ALLE AN

Sie ist Ankerpunkt und Ort der Selbstvergewisserung in einer schnelllebigen Zeit. In einer von Globalisierung, Klimawandel und Bürgerkriegen geprägten Welt erinnert der Heimatgedanke an Solidarität, Gemeinwohl und demokratische Verständigungsformen.

Heimatarbeit ist Demokratietarbeit. Wir verstehen Heimat nicht auf den ländlichen Raum beschränkt, sondern ebenso auf die Großstadt bezogen.





HEIMAT STIFTET IDENTITÄT ...

... mit ihren Menschen, ihren Traditionen, ihren Landschaften, mit Kultur, Sprache und Bauwerken. Wir wollen Heimat erhalten, weiterentwickeln und für die jeweils geltenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen lebenswert gestalten.

Die Heimatbewegung verbindet Menschen auf freiwilliger und bewusst gewählter Basis durch aktive Solidarität, denn Heimat erfährt man vor allem zusammen mit anderen. Die Heimatbewegung kann dazu beitragen, durch Diskussion und Initiative Gesellschaftsverhältnisse zu verbessern.

HEIMAT IST INKLUSIV

Sie ist veränderbar und wandelt sich. Sie entwickelt sich auch in der Begegnung mit dem Anderen und Neuen weiter. Wir treten für einen weltoffenen, Gemeinschaft stiftenden und zukunftsge wandten Heimatbegriff ein.

Eine wichtige zukünftige Aufgabe sehen wir darin, Neuankommenden ein Gefühl für die vielfältigen Aspekte der örtlichen und westfälischen Heimat zu vermitteln und ihnen zugleich ein Heimat-Angebot zu machen.

Wir möchten das Bewusstsein für Zusammengehörigkeit wecken und vertiefen.





HEIMAT BEDEUTET VERANTWORTUNGSÜBERNAHME

Sie ist nichts Selbstverständliches, sondern Aufgabe und immerwährende Herausforderung. Heimat bedeutet sich kümmern, Sorge tragen füreinander. Hier handeln Bürgerinnen und Bürger aktiv.

Sie machen sich freiwillig stark für Kultur, Natur, Menschen. Heimatarbeit erfordert bürgerschaftliches Engagement vor Ort und zugleich die entsprechenden Rahmenbedingungen. Dafür setzen wir uns als Dachverband ein.

HEIMAT IST GESTALTUNGSAUFRAG

Heimat wird vor Ort gelebt und „gemacht“. Durch bürgerschaftliches Engagement wird das Umfeld lebendig gestaltet und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt.

So ist Heimatarbeit immer auch ein Beitrag zu einer aktiven Zivilgesellschaft und Demokratietarbeit.





UNSER AUFTRAG UND UNSERE ZIELGRUPPEN FÜR WEN ARBEITEN WIR?

Wir sind Dachverband für die Menschen, die sich ehrenamtlich für unsere Heimat Westfalen engagieren. Sie erhalten Bewährtes, entwickeln Neues und ermöglichen Partizipation und Integration.

Die Arbeit der Heimatakteurinnen und -akteure ist vielfältig und interdisziplinär. Die Themen reichen von Alltagskultur, Brauchtumspflege und immateriellem Kulturerbe, regionaler Mundart, Regional- und Ortsgeschichte über Kulturlandschaftspflege, Baukultur und Denkmalpflege bis hin zu Umwelt- und Naturschutz, Zukunft der Dörfer und Ortsteile.

Aufgabe des WHB und seiner Mitglieder ist es, aufbauend auf den langen Traditionen landschaftlicher Kulturpflege in Westfalen, die Kultur und Geschichte Westfalens in ihrer Vielfalt zu bewahren, zu erforschen, sichtbar zu machen und für Gegenwart und Zukunft zu gestalten.

Wir ermuntern unsere Mitglieder, sich mit relevanten Fragen des Alltags zu befassen und unterstützen sie dabei.





Aus unserer Sicht gibt es in den nächsten Jahren z. B. fünf gegenwärtige Herausforderungen, bei denen die Heimatakteure insbesondere wichtige Beiträge leisten können:

- den demografischen Wandel vor Ort gestalten,
- Neubürgern Zugänge zu unserer Heimat ermöglichen,
- junge Menschen für das Kultur- und Naturerbe interessieren,
- Digitalisierung meistern,
- den Klimaveränderungen begegnen.

Die Arbeit an diesen und anderen Themen erfordert eine Stärkung, Beratung, Unterstützung und Begleitung der uns angeschlossenen Vereine.

Wir möchten daher auf die Belange unserer Mitglieder aufmerksam machen und gemeinsam mit starken Partnern an Strukturen arbeiten. Wir vertreten ihre Interessen regional und überregional gegenüber Politik, Verbänden und Öffentlichkeit.

Dies bedeutet auch, dass der WHB eine Plattform bietet für die Diskussion aktueller und kontroverser Themen.



Herausforderungen/Tipps

PERSÖNLICHE
ANSPRACHE IST
AUSSCHLAGGEBEND

DASEINSVORSTELLE
+ TEILHABE STATT
AKUTVERSORUNG

ALLE (EUROPÄISCHEN)
MIGRANTEN EINBEZIEHEN
z.B. EU ARBEITER etc.

NETZWERKE VOR
ORT NUTZEN +
VERMITTELN

NICHT VOR
UNDEGRENZEN
SCHEN

HELMUTVEREIN NUS
GÜ. VERMITTELN
TIMMEN VERMITTELN

UNSERE LEISTUNGEN
WAS BIETEN WIR?

Wir verstehen uns als Dienstleister der ehrenamtlichen Heimatarbeit in der Region.

Der WHB bietet seinen Mitgliedern ein breites Portfolio an Beratungs- und Serviceleistungen. Er dient den Akteuren als erster Ansprechpartner, gibt Hilfe zur Selbsthilfe und fördert aktiv Vernetzung und Beteiligung.

Regelmäßig bringen wir unsere Kompetenzen in fachliche Netzwerke und Gremien ein. Foren, Arbeitskreise und ein Beraternetzwerk des WHB unterstützen mit ihrer fachlichen Expertise den Verband wie auch seine Mitglieder in ihrer Tätigkeit.

Im Bereich der Jugendarbeit und kulturellen Bildung initiieren und etablieren wir westfalenweite Strukturen und Kooperationen.

Wir machen uns dafür stark, dass die uns angeschlossenen Vereine ihre Tätigkeit Kindern, Jugendlichen und Schülern in enger Kooperation mit schulischen Bildungseinrichtungen und außerschulischen Lernorten näherbringen können.

Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Belange unserer Mitglieder und tragen mit unserem Tun dazu bei, bürgerschaftliches Engagement zu stärken und wertzuschätzen.

Wir würdigen ehrenamtliches Engagement beispielsweise durch die Auslobung des alle zwei Jahre stattfindenden Innovationspreises „Rolle vorwärts – der Preis des Westfälischen Heimatbundes für frische Ideen“.





UNSERE ZUSAMMENARBEIT
UND UNSERE PARTNER

MIT WEM KOOPERIEREN WIR?

Wir kooperieren mit unterschiedlichen Akteuren aus Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, regional wie über-regional. Um seine Ziele zu erreichen, arbeitet der WHB vertrauensvoll mit Partnereinrichtungen, Gremien, Ehrenamtlichen und Multiplikatoren zusammen.

Kooperationen und intensive fachliche Zusammenarbeit pflegen wir mit geeigneten Verbänden und Vereinen, Institutionen, Hochschulen und weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen.

Westfälische Städte, Kreise und Gemeinden, die die Arbeit des WHB oder der ihm angeschlossenen Mitglieder fördern, tragen und mitgestalten, sind für uns wichtige Partner.

Der WHB arbeitet eng mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), den beiden weiteren Heimatbünden NRW sowie auf Bundesebene dem Bund Heimat und Umwelt zusammen.





GESCHICHTE DES WHB

Der WHB wurde am 20. Dezember 1915 unter anderem auf Initiative von Engelbert Freiherr von Kerckerinck zur Borg als Dachorganisation der Heimatvereine in der preußischen Provinz Westfalen gegründet. Schwerpunktsetzung waren zunächst Themen der Denkmalpflege und Baukultur verbunden mit dem Erhalt des Dorf- und Stadtbildes. Hinzu traten Bewahrung, Sammlung und Erforschung von Zeugnissen des kulturellen und natürlichen Erbes. Zu Beginn der Heimatbewegung richtete sich der Fokus durchaus auch auf eine Kritik an modernen Entwicklungen im Zuge der Industrialisierung.

Seit den 1920er-Jahren untergliedert sich der WHB in sogenannte Heimatgebiete, in den 1930er-Jahren wurden ergänzend Kreisgebiete sowie themenbezogene Arbeitskreise eingeführt. In dieser Zeit propagierte der Mitbegründer und Geschäftsführer des Westfälischen Heimatbundes Karl Wagenfeld eine regionale Identität im Sinne einer vermeintlichen westfälischen „Stammesart“. Während des Nationalsozialismus wurde der WHB wie auch andere Verbände und Vereine gleichgeschaltet. Verfechterinnen und Verfechter der „Blut- und Bodenideologie“ missbrauchten den Heimatgedanken für ihre ideologischen Zwecke, während sich auch Vertreter der Heimatbewegung bereitwillig in den Dienst des totalitären Systems stellten. Auf diese Weise wurde der Heimatbegriff diskreditiert.

Die Inhalte und Formen der Verbandsarbeit wandelten sich in den Jahrzehnten. Nach dem Zweiten Weltkrieg geriet die Integration von Vertriebenen und Flüchtlingen in den Blick. Die industrialisierte Welt gewann an Akzeptanz.

Das Ruhrgebiet mit seinem großstädtischen Kontext erlangte nun als westfälische Region zunehmend Bedeutung. Das technische Zeitalter mit seinen Denkmälern erweckte Aufmerksamkeit. Der Heimatbegriff wurde breiter gefasst.

Seit Beginn der 1970er-Jahre erlebte der Denkmalschutz einen weiteren Aufschwung und die Umweltschutzbewegung formierte sich. Mit der kommunalen Neugliederung erfuhren Vereinsgründungen eine Renaissance. Es entstand ein neues Interesse an räumlichen Bezügen sowie an Orts- und Regionalgeschichte. Überall gründeten sich kleine lokalgeschichtliche Museen und Sammlungen. Heimatvereine boten Möglichkeiten der Gemeinschaftsbildung und der Orientierung.

Der WHB versteht sich heute als Dienstleister und Netzwerk für eine zukunfts-gewandte Heimatarbeit. Mit seiner Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements zielt der WHB auf eine Verbesserung der Lebensqualität in Dörfern, Städten und der Region sowie auf die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse.

Es besteht eine historisch gewachsene, kontinuierliche Verbindung zwischen WHB und zunächst Provinzialverband sowie seinem Nachfolger Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Der WHB nimmt für den LWL im Rahmen einer institutionellen Förderung Aufgaben der regionalen Heimat- und Kulturpflege wahr. Darüber hinaus trägt der WHB mit seiner Breitenwirkung landeskundliche Erkenntnisse in die Region. Den Vorsitz des WHB hat traditionell die Direktorin beziehungsweise der Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe inne.





UNSER PORTFOLIO

- Kampagnen in Form von Themenjahren zu aktuellen gesellschaftsrelevanten Aspekten
- Realisierung von Projekten zu heimatbezogenen Themenkreisen
- Gremienarbeit und Mitwirkung in relevanten Politikfeldern
- Erstellung von Stellungnahmen und Positionspapieren
- Fachtagungen, Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote
- Netzwerk- und Forumsarbeit
- Beratungsangebote zu vereinsbezogenen Fragen und inhaltlichen Arbeitsbereichen unserer Mitglieder
- Erstellung von Publikationen und digitalen Informationsangeboten
- Initiierung von Wettbewerben, Preisen und Auszeichnungen
- Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rahmenverträge in Bezug auf Versicherungsschutz sowie Musiknutzung

Seit 1920 bietet der Westfalentag in wechselnden westfälischen Städten Vertreterinnen und Vertreter der Heimat- und Kulturlandschaft ein großes regionales Forum des Austausches und der Diskussion aktueller Themen.

Sechs Mal im Jahr erscheint die Verbandszeitschrift „Heimat Westfalen“ mit Fachbeiträgen und aktuellen Informationen rund um die Heimatarbeit.

Zwölf Mal im Jahr informieren der Heimatmacher-Newsletter und der WHB-Blog über gute Beispiele aus der Praxis vor Ort.

Rund 1.300 Heimatakteurinnen und Heimatakteure aus Westfalen werden im Heimatnetzwerk online präsentiert.

Etwa 700 Anfragen der Mitglieder werden jährlich vom Team der Geschäftsstelle bearbeitet.

Seit 2015 wird alle zwei Jahre „Rolle vorwärts – der Preis des Westfälischen Heimatbundes für frische Ideen“ ausgelobt.

Seit Ende der 1970er-Jahre stellt der WHB in seinen Schriftenreihen „Westfälische Kunststätten“ und „Technische Kulturdenkmale in Westfalen“ vor.



HEIMAT WESTFALEN

